



# Das Erst Buch Mose. I.

I.



**A**nfang schuff Gott himel vnd erden/Vnd die erde war wüst vnd leer/vnd es war finster auff der tieffe/vnd der Geist Gottes schwebet auff dem wasser.

Vnd Gott sprach/Es werde licht/Vnd es ward licht/vnd Gott sahe das licht fur gut an/Da scheidet Gott das licht vom finsternis/ vnd nennet das licht/Tag/vnd die finsternis/Nacht/Da ward aus abend vnd morgen der erste tag.

Vnd Gott sprach/Es werde eine feste zwischen den wassern/vnd die sey ein vnterscheid zwischen den wassern/Da macht Gott die feste/vnd scheidet das wasser hunden/von dem wasser droben an der festen/Vnd es geschach also/Vnd Gott nennet die festen/Dimel/Da ward aus abend vnd morgen der ander tag.

Vnd Gott sprach/Es samle sich das wasser vnter dem himel/an sondere orter/das man das trocken sehe/vnd es geschach also/Vnd Gott nennet das trocken/Erde/vnd die samlung der wasser nennet er/Meere/Vnd Gott sahe es fur gut an.

Vnd Gott sprach/Es lasse die erde auff gehen gras vnd kraut/das sich besame /vnd fruchtbare beume/da ein iglicher nach seiner art frucht trage/vnd habe seinen eigen samen bey jm selbs/auff erden/Vnd es geschach also/Vnd die erde lies auff gehen/gras vnd kraut/das sich besamet/ein iglichs nach seiner art/vnd beume die da frucht trugen/vnd iren eigen samen bey sich selbs hatten/ein iglicher nach seiner art/Vnd Gott sahe es fur gut an/Da ward aus abend vnd morgen der dritte tag.

Vnd Gott sprach/Es werden Liechter an der feste des Dimels/vnd scheiden tag vnd nacht /vnd geben/zeichen/monden/tage vnd jare/vnd seien liecher an der festen des himels/das sie scheinen auff erden/Vnd es geschach also/Vnd Gott macht zwey grosse liechter/Ein gros liecht/das den tag regire/vnd ein klein liecht/das die nacht regire/dazu auch sternen/Vnd Gott setzt sie an die feste des himels/das sie schienen auff die erde/vnd den tag vnd die nacht regirten/vnd scheideten liecht vnd finsternis/Vnd Gott sahe es fur gut an/Da ward aus abend vnd morgen der vierde tag.

Vnd Gott sprach/Es errege sich das wasser mit webenden vnd lebendigen thiern/vnd mit geuogel das auff erden vnter der feste des himels fleuget/Vnd Gott schuff grosse walsische vnd allerley thier/das da lebt vnd webt/vnd vom wasser erregt ward/ein iglichs nach seiner art/vnd allerley gefiderts geuogel/ein iglichs nach seiner art/Vnd Gott sahe es fur gut an/vnd segnet sie/vnd sprach/Seid fruchtbare vnd mehret euch/vnd erfullet das wasser im meer/ vnd das geuogel mehre sich auff erden/Da ward aus abend vnd morgen der funffte tag.

Vnd Gott sprach/Die erde bringe erfur lebendige thier/ein iglichs nach seiner art/riech/gewurm vnd thier auff erden/ein iglichs

zeichen / als der sonnen/vnd monden finsternis / vnd andere vnter dem am himel. Monden/ als die Jar feste/ als new monden/vol mens den etc. Tage / als die O stern / Pflingsten / etc. vnd bey vns die Quatember / vnd andere namhafte tage im jar.